

Weniger Touristen auf der Krim

11.10.2009

Die Krim verliert ihre Popularität – in diesem Jahr besuchten die Erholungsorte 13% weniger Touristen, als im vorigen. Übrigens weilten in der Türkei in diesem Jahr 20% weniger (ukrainische) Personen, was zum schlechtesten Wert der letzten drei Jahre wurde. Auf Kosten der teuren ausländischen Orte konnte die Krim ihre Werte verbessern, doch die lokalen Kurorte haben sich rückversichert, indem sie die Preise an den Dollarkurs banden, sagen Reiseveranstalter.

Die Krim verliert ihre Popularität – in diesem Jahr besuchten die Erholungsorte 13% weniger Touristen, als im vorigen. Übrigens weilten in der Türkei in diesem Jahr 20% weniger (ukrainische) Personen, was zum schlechtesten Wert der letzten drei Jahre wurde. Auf Kosten der teuren ausländischen Orte konnte die Krim ihre Werte verbessern, doch die lokalen Kurorte haben sich rückversichert, indem sie die Preise an den Dollarkurs banden, sagen Reiseveranstalter.

Zum Stand 9. Oktober besuchten die Krim 4,79 Mio. Menschen, teilte am Freitag das Ministerium für Kultur und Tourismus der Autonomen Republik Krim mit. Das sind 13% weniger, als im analogen Zeitraum des letzten Jahres, wobei 2008 ein kleinerer Rückgang von 1,5% verzeichnet wurde. Noch mehr verringerte sich die Menge des organisierten Tourismus – in den Kurstätten erholten sich 922,8 Tsd. Personen (-17,6%).

Der Rückgang des Touristenstroms auf die Krim erwies sich als weniger bedeutend, als im Mittleren im Markt. Der allgemeine Rückgang im Bereich des Binnentourismus betrug 30-40%, sagt der Präsident der Tourismusassoziation der Ukraine, Taras Demura. Und die Zahl der Touristen, die solch populäre Richtungen wie die Türkei wählten, verringerte sich von Januar-Juli um 22,16%, was der schlechteste Wert in den letzten drei Jahren ist (Ausgabe des **“Kommersant-Ukraine“** vom 26. August). “Vor diesem Hintergrund ist der Rückgang auf der Krim nicht kritisch. Skeptiker erwarteten einen Touristenschwund von 40-50% für die Krim”, betont die Tourismusdirektorin von “PanUkraine”, Jelena Schapowalowa.

Beim Kulturministerium erzählte man, dass in diesem Jahr auf die Krim mehr russische Touristen führen, als im letzten. “Aus den Erzählungen der Reiseveranstalter und den Informationen der Übernachtungsstätten wissen wir, dass es mehr Russen waren”, teilte die Erste Stellvertreterin des Ministers, Marina Slessarjewa, mit. Ihren Worten nach, ist dies durch den Preisanstieg in den Krasnodarer Erholungsorten hervorgerufen worden. Außerdem haben die Reiseveranstalter der Krim aktiver in Russland geworben.

Derweil hat die Krim, der Meinung der Reiseveranstalter nach, die Möglichkeiten der Anziehung der Touristen, die traditionell im Ausland Urlaub machen, nicht in vollständiger Höhe ausgenutzt. “Die Anbieter zählten darauf, dass, falls der Tourist aufgrund der Krise nicht ins Ausland fährt, dann fährt er auf die Krim, doch das fand nicht statt”, sagt Schapowalowa. Die Hotels der Krim haben zu hohe Preise gesetzt, erklärte der Leiter der Allukrainischen Assoziation der Reiseveranstalter, Igor Golubacha. Seinen Worten nach, empfahlen die Anbieter den Erholungsorten die Preise für die Unterkünfte um 15-20% zu senken, jedoch haben diese es nicht getan: “Einige haben die Preise auf dem Niveau des letzten Jahres gelassen und ein Teil band die Preise an den Dollarkurs”. Im Ergebnis sank die Auslastung der Hotels von 80-90% der letzten Jahre auf 70-75%, hob Golubacha hervor.

Irina Mironowa

Quelle: [Kommersant-Ukraine](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 449

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.